



## Stadt Kehl:

### Neugestaltung Rathausumfeld: Rendezvous - Tram - Freianlagen - 1

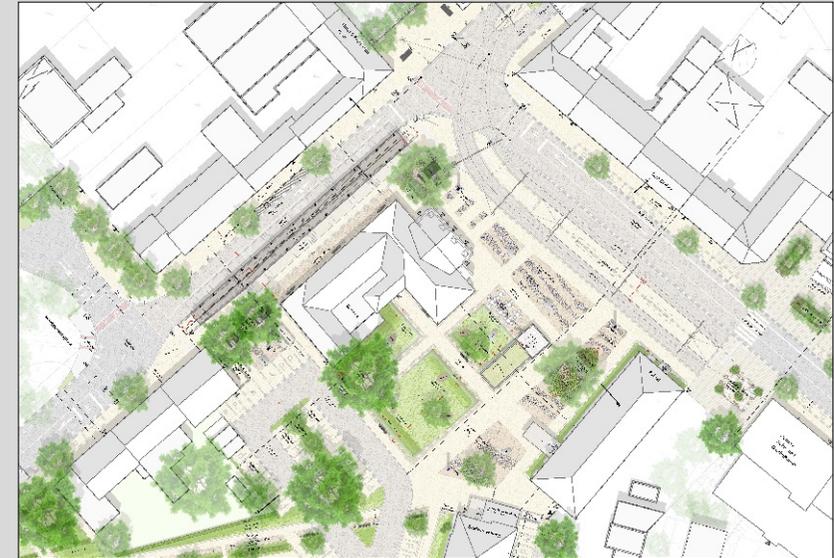
#### Projekterläuterung

Durch die Neuorganisation des ÖPNV in der Stadt Kehl wird im Zuge der Erstellung des Mobilitäts- und Nahverkehrskonzepts die Tramlinie bis zum Rathaus verlängert und auf dem Rathausvorplatz eine Endhaltestelle geschaffen. Parallel entsteht westlich des Gebäudes in der Großherzog-Friedrich-Straße ein Bus-Rendezvous, wodurch das Rathausumfeld zu einem bedeutenden Verkehrsknotenpunkt in der Innenstadt avancieren wird.

Um dieser wichtigen Funktion künftig auch städtebaulich gerecht zu werden, werden die Freianlagen um das Rathaus durch eine klare Zonierung, harmonische Oberflächengestaltung aufgewertet. Die Aufgaben liegen neben der Neuorganisation der Straßenräume mit Konzeption der Bus- und Tram-Haltestellen bei der Neugestaltung der Stadtplätze sowie angrenzender Parkplätzen und Grünflächen.

#### Projektdaten

Bus-Rendezvous Rathaus/Großherzog-Friedrich-Str.:	3.000 m <sup>2</sup>	1,3 Mio €
Rathausvorplatz/Hauptstraße:	7.000 m <sup>2</sup>	1,8 Mio €
Verwaltungscampus:	5.800 m <sup>2</sup>	1,2 Mio €
Planungs- u. Realisierungszeitraum:	2013 - 2017	
Planung:	LPH 1-9 HOAI	
Verkehrs- u. Freianlagen:	Modus Consult, Karlsruhe	
Tramplanung:	Obermeyer Planen + Beraten GmbH Karlsruhe	



Gestaltungsplan



Visualisierung Hauptstraße/Großherzog-Friedrich-Straße



Visualisierung Grünanlage Herderstraße

5\_1\_31\_Ref\_Kehl\_Rathausumfeld\_8\_18



## Stadt Kehl:

# Neugestaltung Rathausumfeld: Rendezvous - Tram - Freianlagen - 2

### Planungskonzept Rendezvous-Haltestelle

Vor dem Hintergrund der komplexen Haltestellen-situation und der Umsetzung der Tramlinie mit Endhaltestelle am Rathaus wurde ein neues Busliniensystem mit zentralem Rendezvous-Punkt in Verbindung mit der Tramhaltestelle konzipiert, das von der geplanten Endhaltestelle der Tram am Rathaus gut erkennbar und ohne Barrieren erreichbar ist. Dazu bietet sich die Lage des Rendezvous-Punktes als zentraler Omnibusbahn-hof (ZOB) westlich des Rathausgebäudes in der Großherzog - Friedrich - Straße zwischen den Kreuzungsbereichen zur Haupt- und Rheinstraße an. Die Rendezvous-Haltestelle ist für acht Omnibusstandplätze geplant, die dort zweimal in der Stunde zu einem Rendezvous der Busse belegt werden.

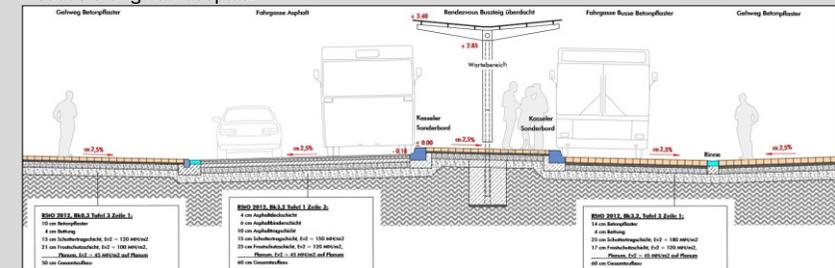
Zentrales Element in diesem Konzept ist die geradlinige Bushaltestelle mit Mittelinsel. Dabei fahren die Busse den Haltesteig so an, dass der Bus bequem von der Mittelinsel aus erreicht werden kann und so der Umstieg von einem Bus zum anderen auf kurzem Weg sichergestellt ist – die Orientierung für den Fahrgast wird erleichtert, da sich alle Busse (alle Fahrziele) an einem Bushaltepunkt versammeln. Mit dem Rendezvous-Prinzip verbunden ist, dass sich alle Busse treffen und gleichzeitig ihre Fahrt fortsetzen.

Der nordwestlich des Rathauses in der Großherzog-Friedrich-Straße geplante ZOB nach dem Rendezvous-Prinzip führt in diesem Bereich zu einer kompletten Neuorganisation des Straßenraumes. Ein neues Wegeleitsystem soll die Wegeführungen im Rathausumfeld und der angrenzenden Fußgängerzonen strukturieren und die Haltestellen im Rathausumfeld angemessen einbinden.

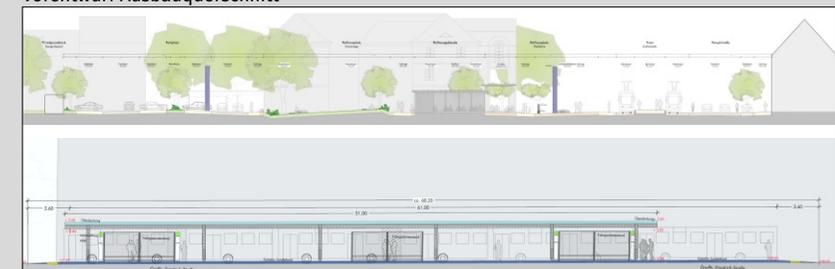
Die Rendezvous-Haltestelle wird mit dem angrenzenden Straßenraum an die heutigen Erfordernisse der Barrierefreiheit gestaltet. Der Bussteig wird daher mit entsprechenden Bus-Sonderborden (Höhe 18cm ü. OK Fahrbahn) gebaut, um ein Zu- und Aussteigen ohne Höhenunterschied zu ermöglichen. Bodenindikatoren ergänzen zudem das Leitsystem für Geh- und Sehbehinderte, um die Zugänge zu den Bussen und Fahrbahnquerungen aufzuzeigen sowie den Bussteig für alle Verkehrsteilnehmer sicher zu gestalten.



Visualisierung Rathausplatz



Vorentwurf Ausbauquerschnitt



Schnittansichten

5\_1\_31\_Ref\_Kehl\_Rathausumfeld\_8\_18